

Glücks-Pressé...

Der Artikel von Barbara Yurtöven zur Glücksstein-Aktion der „Bunten Reiter“ wurde in der Juli-Ausgabe des Stadtteilmagazins „Der Biebricher“ veröffentlicht:

Mit einer ebenso kreativen wie bunten Idee hat die Biebricher Künstlergruppe der Bunten Reiter in dieser Woche am Rheinufer für Glücksmomente gesorgt. Bunte Glückssteine haben sie ausgelegt, um Passanten ein bisschen Glück zu schenken.



Elmira Wilms (links) und Christina Unger mit einigen Glückssteinen, die am Biebricher Rheinufer verschenkt wurden.

Ein Jahr lang haben sie immer wieder für das Projekt gearbeitet. (Kiesel)Steine wurden gesammelt, gewaschen und einer nach dem anderen mit bunten Acrylfarben bemalt. Herausgekommen sind viele kleine Glücksbotschaften. Mit Mustern, mit Tieren oder auch mit kleinen Sprüchen. „Im Atelier stand immer eine Schüssel mit Steinen und wer nicht wusste, womit er beginnen wollte, der konnte erst einmal einen der Stein kreativ gestalten“, erläutert Kunsttherapeutin Christina Unger.

Gemeinsam mit Kollegin Elmira Wilms begleitet sie die Arbeit im Atelier Bunte Reiter. Das Atelier ist ein Angebot von WRW e.V. – der Werkgemeinschaft Rehabilitation Wiesbaden.

Die Werkgemeinschaft setzt sich dafür ein, die Lebensbedingungen psychisch erkrankter oder anders beeinträchtigter Menschen zu verbessern und sie darin zu unterstützen, ihr Leben so weit als möglich selbstständig zu führen.

In Biebrich sind sie nicht nur mit der Verwaltung, sondern auch mit verschiedenen Angeboten zu finden. Auch das Atelier hat hier seine Räume. Das inklusiv arbeitende Atelier umfasst verschiedene Angebote und Gruppen für Erwachsene und Kinder, die aus Klienten der WRW, aber auch aus an Kunst interessierten Menschen bestehen.

Hier entstanden die Glückssteine und so vielfältig wie die Künstler ist auch das Ergebnis ihrer Arbeit. Bei manchen Steinen wurde das Thema Stein auch durch die Bemalung noch einmal hervorgehoben. So wurde aus einem Stein und der Bemalung mit einem Pflaster also ein „Pflasterstein“.

Manche der Steine liegen auf dem Mäuerchen an der Promenade, manche auf den großen Steinbrocken, manche sind aber auch unter den Büschen zu finden. „Manchmal muss man das Glück eben auch suchen“, lacht Elmira Wilms. Und das kann man noch eine Woche lang, denn solange dürfen die bunten Steine, so sie noch nicht aufgehoben wurden, liegen bleiben.

Auch wenn es mitunter auch verwunderte Blicke ob der bunten Steine gibt, so freuen sich die meisten Passanten über diesen kleinen Glücksgruß und bleiben gerne für ein Gespräch stehen. „Ein bisschen Glück geschenkt zu bekommen einfach so und umsonst, das irritiert die Leute schon“, fasst Wilms ihre Eindrücke zusammen. Aber das Echo ist positiv. Und auch die Bunten Reiter freuen sich über die Resonanz. „Wir wollten die Biebricher auf uns und unsere Arbeit aufmerksam machen“, erzählt Unger, „aber wir wollten den Menschen auch etwas geben“. Und auch die Bunten Reiter bekommen dadurch etwas von dem verschenkten Glück zurück. „Auch das Lächeln im Gesicht eines Steinfinders ist eine Art von Glück“, unterstreicht Elmira Wilms und sie ist sich sicher: „Die Steine bringen wirklich Glück“. Die Bunten Reiter glauben jedenfalls fest daran.